

Thema „Impfung“ oder der Versuch gentechnischer Immunisierung

„Es wird Impfungen geben.

Wir wissen nicht, wie diese wirken, was sie genau bewirken und auch nicht wo sie wirken. Ich weiß nur, es wird Impfungen geben.“

Prof. Dr. Lothar H. Wieler

Leiter des Robert Koch Institut von 2015-2023

Vorwort:

Folgt man dem Prinzip der **Impfstoffsicherheit** dauern die Zulassungsverfahren für Impfungen normalerweise mindestens 8 Jahre bis zu 15 Jahre. Eine sorgfältige Evaluierung von Sicherheit und Wirksamkeit ist **um so wichtiger**, wenn es um **neuartige Biotechnologien** wie **genetische Impfstoffe** geht. RNA und DNA Impfstoffe waren vor Corona in der Humanmedizin noch nie zugelassen worden.

Und dann kam das Sars Cov 2 und alle bis dato bewährten Regeln für neue Arzneimittel wurden außer Kraft gesetzt.

Durch ein beschleunigtes, verkürztes, telekopiertes Zulassungsverfahren erhielten die genetischen Impfstoffe eine **bedingte** Zulassung, die mittlerweile in eine reguläre umgewandelt wurde.

Das ursprüngliche Zulassungsverfahren, welches eine präklinische und weitere Phasen der Forschung und Beobachtung beinhaltete wurde komplett über den Haufen geworfen.

Und so wurden die neuartigen, genbasierten Impfstoffe gegen COVID 19 zur Anwendung gebracht im Rahmen einer bedingten Zulassung, bevor die klinische Phase überhaupt zu Ende geführt wurde. Bei vielen Impfstoffkandidaten wurden wichtige klinische Studien zusammengezogen. Die WHO hat dies in einer Liste dokumentiert und regelmäßig aktualisiert.

Gerade die Testung neuer Impfstoffe an Risikopatienten mit Vorerkrankungen oder auch an betagten Menschen sowie Kindern ist ein wesentlicher Bestandteil der Impfstoffsicherheit. Durch diese Herangehensweise konnten keine Daten zu Langzeitfolgen der neuartigen Technologie gesammelt und ausgewertet werden.

Stattdessen hat man die **genbasierten** Impfungen, ohne Sicherheitsprofil zur Anwendung gebracht, beginnend mit den Alten und Risikopatienten und endete bei den Impfempfehlungen für die Kinder. Insbesondere bei Letzteren ohne jeglichen Benefit, denn es war bekannt, daß Kinder problemlos mit einer Infektion umgehen können.

Die klinische **PHASE IV** wurde in einem bis dato nie gekanntem Ausmaß auf die gesamte Bevölkerung zur Anwendung gebracht mit beispiellosen Folgen für Gesundheit und Leben einiger Geimpfter.

Warnende und kritische Stimmen von zahlreichen Wissenschaftler aus der ganzen Welt zu diesem menschenverachtenden „**WELT-Experiment**“, der unwissenschaftlichen Herangehensweise und die möglichen, unerforschten Risiken wurden **diffamiert**, als Fake News deklariert, schlussendlich **zensiert** und aus dem öffentlichen Diskurs entfernt.

Viele Menschen blieben jedoch kritisch im Hinblick der neuartigen, genbasierten Impfstoffe und hatten viele Fragen, die jedoch nicht adäquat beantwortet werden konnten.

Da die Regeln für die Zulassung neuer Arzneimittel, bspw. in Deutschland durch die „**Spahn Verordnung**“ aus dem Mai 2020 vollständig aufgehoben wurden, konnte das „impfende Personal“ nicht vollumfänglich über Risiken und Nebenwirkungen aufklären.

Gemäß dieser Verordnung gab es keine Beipackzettel, keine Inhaltsdeklaration und es wurden keine Rückstellproben der einzelnen Chargen gebildet, sodaß man nicht nachprüfen konnte, wenn jemand geschädigt wurde, was genau in der Charge enthalten war. Im Übrigen gilt diese Verordnung in Deutschland bis Ende 2023.

Was man uns sagte:

#ÄrmelHoch

Der einzige Ausweg aus der Pandemie ist die Impfung!

Die Impfung als Game Changer!

Die Impfung beendet die Pandemie!

Die Impfstoffe sind sicher und nebenwirkungsarm!

Die Impfung schützt Sie und andere vor Ansteckung und Weitergabe des Sars Cov 2 Virus.

Die Impfung schützt Sie vor Ansteckung!

Die Impfung schützt Sie vor einem schweren Verlauf!

Lassen Sie sich „boostern“, damit sie weiterhin vor einem schweren Verlauf Geschützt bleiben!

Lassen Sie sich impfen für unsere Freiheit!

Was hat es gebracht?

Der vielfach versprochene Schutz vor Ansteckung und Weitergabe des Sars Cov 2 blieb aus. Schnell stellte sich heraus, daß der genetische Immunisierungsversuch gescheitert war, denn eine **sterile Immunität** blieb aus! Ebenfalls strittig ist es, ob eine **klinische Immunität** damit erreicht wurde, wonach man als „Geimpfter“ geschützt ist vor schweren Symptomen. Die Krankenhausdaten erzählen hier eine ganz andere Geschichte.

Während man dem „Long Covid Syndrom“ nach wie vor große Aufmerksamkeit widmet, Millionen an Steuergelder ausgibt, um an den Langzeitfolgen der Covid Erkrankung zu forschen, werden jene Menschen, die sich aus Überzeugung, Solidarität, großen politisch, medialen und gesellschaftlichen Druck heraus impfen liesen, mit ihren **Nebenwirkungen** medizinisch und politisch nicht ernst genommen und mit ihren erlittenen gesundheitlichen Schäden alleine gelassen.

Menschen auf der ganzen Welt haben mit Ihrer Gesundheit russisch Roulette gespielt und viele von Ihnen haben mit ihrem Leben bezahlt. Auch hier wurde der Grundsatz aus der Pathologie aufgehoben, wonach man von den „Toten“ lernen kann. Obduktionen von Toten, deren Tod im zeitlichen Zusammenhang mit einer Impfung stand, wurden zunächst nicht durchgeführt. Angehörige vieler Verstorbener mussten sich vehement dafür einsetzen, um Erkenntnisse gewinnen zu können. Eine Aufgabe, die der Staat oder die Pharmafirmen hätten übernehmen müssen, um den größtmöglichen Erkenntnisgewinn zu generieren, vor dem Hintergrund, daß

die Zulassungsverfahren extrem verkürzt waren und die **Zukunft** der **Impfungen** auf genetischer Basis weiter forciert und ausgebaut werden soll.

Die Ignoranz von Politik und Pharmaunternehmen mit dem „Post Vac Syndrom“ ist unverantwortlich, unmenschlich und inakzeptabel.